



Everest der Klassiker

mit lokaler englischsprachender Reiseleitung

Auf klassischer Route durchs Khumbu

09. November – 30. November 2024



Ideale Reisezeit



Höhepunkte

- 16-tägiges Trekking zum höchsten Berg der Welt
- Phantastische Sicht auf die 8000er Mount Everest, Lhotse, Cho Oyu und Makalu
- Besteigung der Aussichtspunkte Gokyo Ri und Kala Patthar
- Klassische Route durchs Khumbu
- Kultur und Dörfer der Sherpas

Spannendes Trekking durch die spektakuläre Bergwelt des Khumbu. Bei dieser Reise wird ein grosses Augenmerk auf eine sorgfältige Akklimatisation gelegt, bevor es zu den höchsten Bergen der Welt geht. Von den Aussichtspunkten Gokyo Ri und Kala Patthar geniessen wir eine phantastische Aussicht auf den Mount Everest und Lhotse und viele weitere Himalaya-Gipfel.

Vom kleinen Bergdorf Lukla wandern wir nach Namche Bazar, dem wichtigsten Handelsort der Sherpas im Khumbu. Weiter steigen wir auf zu den Seen von Gokyo, wo wir vom Gokyo Ri eine wunderschöne Rundschau über die vielen Eis- und Schneegipfel geniessen. Anschliessend geht es immer näher zu den höchsten Bergen der Welt. Wir besteigen den Kala Patthar und wandern in einer grossen Runde zurück nach Lukla. Wir sind uns sicher, dass wir nicht zum letzten Mal im Khumbu waren.

Hinweis: Das Everest-Gebiet ist unter Trekkern eine der populärsten Regionen im Himalaya. Vor allem in den letzten Jahren hat die Zahl an Touristen, welche hier unterwegs sind, deutlich zugenommen und auf den Wegen, in den Dörfern und in den Lodges kann viel Betrieb herrschen. Als absolute Hochsaison gilt der Oktober.



Inhalt

Reiseroute und Höhenprofil	3
Reiseprogramm	4
Reiseleitung, Anforderungen, Unterkünfte und Mahlzeiten	9
Ausrüstung und Sicherheitsausrüstung	10
Klima und Wetter	11
Inbegriffene und nicht inbegriffene Leistungen	12
Gruppengrösse und Kosten	13

Weitere Infos

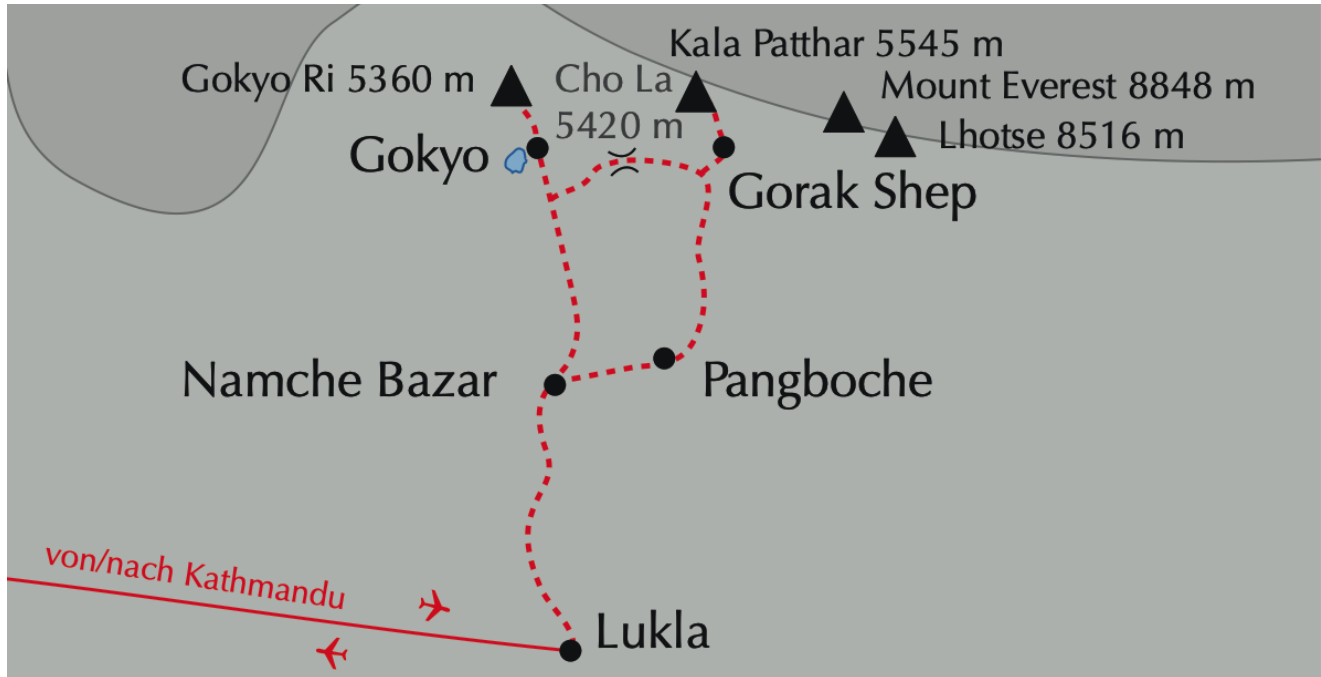
Weitere Infos zur Reise finden Sie in den separaten Reiseinfos und Destinationshinweisen. Zusätzlich geben wir Ihnen Merkblätter ab zu Ausrüstung, Medizinischem und weiterem mehr.

HIMALAYA TOURS



Reiseroute und Höhenprofil

Reiseroute



Höhenprofil



Das Höhenprofil wurde mit 7-facher Überhöhung erstellt, so sind die Höhenunterschiede gut sichtbar. Dadurch erscheinen die Auf- und Abstiege sieben Mal steiler, als sie es in Wirklichkeit sind... also nur halb so wild ;-)

Total Gehdistanz	121 km	Tage mit 0 – 400 Höhenmetern Aufstieg	7
Total Höhenmeter Aufstieg	6050 m	Tage mit 401 – 800 Höhenmetern Aufstieg	4
Total Höhenmeter Abstieg	6050 m	Tage mit 801 – 1200 Höhenmetern Aufstieg	2
		Tage mit über 1200 Höhenmetern Aufstieg	keine

Wichtig: Sämtliche Höhenangaben entsprechen der «Normalroute» und wurden satellitengestützt erfasst. In der Praxis ist es oftmals möglich, Alternativrouten zu laufen, zusätzliche Aussichtspunkte zu besteigen oder Zusatzschlaufen anzuhängen. So können die tatsächlich zurückgelegte Distanz und die Höhenunterschiede von diesen Angaben abweichen.



Reiseprogramm

(Enthaltene Mahlzeiten F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)

1. Tag **Aufbruch nach Nepal**

Linienflug nach Kathmandu.

Gesamte Flugzeit Zürich-Kathmandu 10 bis 11 Stunden. Dies sind zwei Teilflüge mit einmal Umsteigen.

2. Tag **Ankunft in Kathmandu**

Zwischenstopp unterwegs und Weiterflug nach Nepal. Am Flughafen werden wir von unserem lokalen Partner empfangen und er bringt uns in unser Hotel oder Gasthaus. Wir wohnen die ersten Tage bewusst ausserhalb des Zentrums der Millionenstadt Kathmandu. In Bodnath, wo sich viele buddhistische Nepalis und Tibeter niedergelassen haben, ist die Atmosphäre viel entspannter als im Zentrum von Kathmandu. So ist es ideal, unsere Nepalreise hier zu starten. Je nach Ankunftszeit machen wir einen Bummel zur riesigen Stupa, welche vor allem am Nachmittag von vielen Tibetern umrundet wird.

Übernachtung im Hotel im Kathmandu-Tal (1300 Meter).

Fahrzeit ½ h, Stadtbummel zu Fuss

3. Tag **Besichtigungen im Kathmandu-Tal**

Nach dem langen Flug vom Vortag, machen wir heute einen gemütlichen Tagesstart. Wir besichtigen das wichtigste hinduistische Heiligtum in Nepal, den Tempel von Pashupatinath. Dieser ist Zielort für viele Pilger und Sadhus. Diese Asketen türmen ihre teils meterlangen Haare auf dem Kopf auf wie ihr Vorbild, der Hindugott Shiva.

Anschliessend haben wir Zeit, um eine der alten Königsstädte im Kathmandu-Tal zu besuchen. Als schönste der drei Königsstädte gilt Bhaktapur, die anderen zwei sind Patan und Kathmandu. Die jahrhundertealten Tempel mit den kunstvollen Holzschnitzereien gehören zum Weltkulturerbe der Unesco und in den engen Gassen von Bhaktapur fühlen wir uns um Jahrhunderte zurückversetzt.

Übernachtung im Hotel im Kathmandu-Tal (1300 Meter). (F)

Fahrzeit 1 h, Stadtbummel zu Fuss

4. Tag **Spektakulärer Flug nach Lukla**

Am Morgen fliegen wir in den kleinen Bergort Lukla (2800 m), der Ausgangspunkt unseres Trekkings. Hier treffen wir auf unsere Begleitmannschaft, welche uns während den nächsten Wochen begleiten wird. Wir starten gemächlich, sind wir doch bereits auf einer gewissen Höhe.

Hinweis: Teilweise werden die Flüge nach Lukla an den Flughafen Ramechhap verlegt, um den Flughafen in Kathmandu zu entlasten. Dies bedingt eine Fahrt von 4 bis 5 Stunden nach Ramechhap. In diesem Fall würden wir frühmorgens/nachts nach Ramechhap abfahren.

Übernachtung in Lodge in Phakding (2600 Meter). (F,M,A)

Flugzeit ¾ h, Trekking 3 h, Aufstieg 150 m, Abstieg 400 m, Gehdistanz 8 km



5. Tag **In den Hauptort der Sherpas nach Namche Bazar**

Heute betreten wir den Sagarmatha National Park, welcher ein Weltkulturerbe der Unesco ist. Wir überqueren eine der fotogenen Hängebrücken, welche an vielen Orten in Nepal zu finden sind und den Einheimischen in den zahlreichen abgelegenen Dörfern den «Arbeitsweg» sehr erleichtern. Viele dieser Brücken wurden mit Schweizer Hilfe erstellt. Zum Schluss geht es steil hoch nach Namche Bazar, dem Hauptort im Sherpa-Gebiet.

Übernachtung in Lodge in Namche Bazar (3450 Meter). (F,M,A)

Trekking 5 – 6 h, Aufstieg 950 m, Abstieg 100 m, Gehdistanz 10 km

6. Tag **Tibetische Händler, Yak Käse und Apfelstrudel**

In Namche Bazar machen wir einen Ruhetag, was sehr wichtig für eine problemlose Akklimatisation ist. Namche Bazar ist ein wichtiger Handelsort, wo neben den Sherpa auch viele tibetische Händler anzutreffen sind. Wir schauen dem spannenden Treiben zu und haben die Möglichkeit, vom berühmten Yak Käse der Region zu probieren.

Wer bereits gut akklimatisiert ist und Lust hat, kann eine Wanderung nach Khumjung machen, wo Sir Edmund Hillary eine Schule gegründet hat. Am Nachmittag geniessen wir in einer «German Bakery» eine Tasse Kaffee und den berühmten Apfelstrudel von Namche Bazar.

Übernachtung in Lodge in Namche Bazar (3450 Meter). (F,M,A)

7. Tag **Bergpanorama**

Während dem heutigen Aufstieg haben wir immer wieder wunderschöne Ausblicke auf die umliegenden Eisgipfel. Atemberaubend ist die Aussicht auf die Ama Dablam. Der Name Ama Dablam bedeutet «Mutter und ihre Halskette». Die Ama Dablam ist einer der schönsten Berge im gesamten Himalaya. Die Erstbesteigung erfolgte im Jahr 1961 und noch heute setzt eine Besteigung grosse technische Fähigkeiten voraus und ist schwieriger als mancher 8000er. Wir steigen weiter auf nach Dhole, wo wir in einer Lodge unsere Zimmer beziehen. Heute überschreiten wir die Grenze von 4000 Metern.

Übernachtung in Lodge in Dhole (4100 Meter). (F,M,A)

Trekking 5 – 6 h, Aufstieg 1050 m, Abstieg 400 m, Gehdistanz 11.5 km

8. Tag **Kurze Etappe nach Machhermo**

Für eine gute Akklimatisation wird die heutige Etappe bewusst kurz gehalten. Unser heutiges Ziel Machhermo liegt ungefähr auf derselben Höhe wie der Gipfel des Matterhorns. Wir geniessen den freien Nachmittag in diesem schönen Hochtal.

Übernachtung in Lodge in Machhermo (4450 Meter). (F,M,A)

Trekking 3 – 4 h, Aufstieg 400 m, Abstieg 50 m, Gehdistanz 5 km

9. Tag **Ruhe- und Akklimatisationstag**

Wir empfehlen einen Ruhetag in dieser wunderschönen Bergwelt einzulegen. Dies ist optimal für eine gute Akklimatisation und die grosse Höhe sollte keinesfalls unterschätzt werden. Denn das Risiko, höhenkrank zu werden, ist recht gross, wenn man zu schnell aufsteigt. Ein Fehler, der in der Everest-Region von manchen leider immer wieder gemacht wird.

Übernachtung in Lodge in Machhermo (4450 Meter) (F,M,A)



10. Tag **Zu den Seen von Gokyo**

Wir haben uns mittlerweile gut an die Höhe angepasst und steigen hoch Richtung Gokyo. Unser Weg führt vorbei an drei Seen. Der nächste immer grösser als der vorherige. Am dritten und grössten See Dudh Pokhari liegt Gokyo auf einer Höhe von 4750 Meter. Den heutigen Nachmittag geniessen wir auf der Sonnenterrasse und gewöhnen uns langsam an die weitere Höhe.

Übernachtung in Lodge in Gokyo (4750 Meter). (F,M,A)

Trekking 4 h, Aufstieg 350 m, Abstieg 50 m, Gehdistanz 7 km

11. Tag **Schöner Gokyo Ri (5360 m)**

Heute lohnt sich ein zeitiger Start. Wir steigen auf den einfachen Gipfel Gokyo Ri, welchen wir nach zwei bis drei Stunden erreichen. Von oben haben wir einen einmaligen Ausblick auf den Mount Everest. Für viele ist dies der schönste Aussichtspunkt, um den Blick auf den höchsten Berg der Welt zu geniessen. Von hier oben sehen wir aber auch noch weitere 8000er wie den Lhotse, Cho Oyu und Makalu und dazu viele 6000 und 7000 Meter hohe Gipfel.

Danach steigen wir wieder ab nach Gokyo und überqueren den gewaltigen Gletscher Ngozumba. Der Gletscher ist mit Steinen und Schutt bedeckt und es braucht für die Überquerung weder eine spezielle Ausrüstung noch Gletschererfahrung.

Übernachtung in Lodge in Dragnag (4700 Meter). (F,M,A)

Trekking 5 – 7 h, Aufstieg 550 m, Abstieg 600 m, Gehdistanz 7.5 km

12. Tag **Über den 5420 Meter hohen Pass Cho La**

Heute steht eine anstrengende Passüberquerung auf dem Tagesprogramm. Der Aufstieg führt uns durch Felsen versetztes und stellenweise steiles Gelände auf den über 5400 Meter hohen Pass Cho La. Von oben haben wir wiederum ein gewaltiges Bergpanorama vor uns. Nachdem wir diesen Ausblick ausgiebig genossen haben, machen wir uns an den steilen Abstieg nach Dzongla. Der kleine Ort liegt idyllisch inmitten von Yak-Weiden.

Übernachtung in Lodge in Dzongla (4850 Meter). (F,M,A)

Trekking 7 – 8 h, Aufstieg 750 m, Abstieg 600 m, Gehdistanz 10.5 km

13. Tag **Von Dzongla nach Gorak Shep**

Heute laufen wir auf einem angenehmen Weg nach Lobuche. Von dort weg steigen wir auf der Route zum Everest Basecamp über eine grosse Moräne nach Gorak Shep.

Übernachtung in Lodge in Gorak Shep (5150 Meter). (F,M,A)

Trekking 5 – 6 h, Aufstieg 450 m, Abstieg 150 m, Gehdistanz 10.5 km

14. Tag **Besteigung des Kala Patthar (5545 m)**

Für eine klare Bergsicht empfiehlt sich ein früher Start. Wir steigen über karge Weiden und zwischen unzähligen Felsblöcken hoch zum Gipfel des Kala Patthar. Dies ist der nächstgelegene Aussichtspunkt auf den Mount Everest, das Panorama ist phantastisch! Mount Everest, Lhotse und Nuptse ragen hoch in den Himmel. Anschliessend kehren wir zurück nach Gorak Shep und wandern weiter nach Lobuche.

Übernachtung in Lodge in Lobuche (4900 Meter). (F,M,A)

Trekking 5 – 7 h, Aufstieg 400 m, Abstieg 650 m, Gehdistanz 8 km



15. Tag Immer abwärts

Der heutige Tag kennt vor allem eine Richtung, nämlich abwärts. Wir laufen vorbei an den Orten Dughla und Pheriche, bis wir dann gegen Nachmittag Pangboche erreichen. Der Weg führt vorbei an der eindrucksvollen Ama Dablam. Dieser Berg ist übrigens wie viele andere Gipfel in Nepal Sitz einer Göttin. Deshalb ist die weibliche Form, also «die» Ama Dablam richtig. In Pangboche schlafen wir seit langem wieder einmal unter 4000 Meter.

Übernachtung in Lodge in Pangboche (3950 Meter). (F,M,A)

Trekking 5 – 6 h, Aufstieg 50 m, Abstieg 1000 m, Gehdistanz 13 km

16. Tag Vorbei am Kloster Tengboche nach Namche Bazar

Heute haben wir einiges an Auf und Ab zu bewältigen. Wir steigen zuerst ab ins Tal und überqueren den Fluss Imja Khola. Danach führt uns ein Aufstieg zum Ort Tengboche mit seinem berühmten Kloster. Das alte Kloster in Tengboche aus dem 17. Jahrhundert ist 1989 abgebrannt und wurde einige Jahre später neu aufgebaut. Nach der Klosterbesichtigung geht es wieder hinunter und bei Phungi überqueren wir den Fluss ein zweites Mal, bevor wir dann nach Namche Bazar aufsteigen.

Übernachtung in Lodge in Namche Bazar (3450 Meter). (F,M,A)

Trekking 5 – 6 h, Aufstieg 450 m, Abstieg 950 m, Gehdistanz 14 km

17. Tag Freier Tag in Namche Bazar

Heute haben wir einen freien Tag in Namche Bazar. Den «richtigen» Kaffee und den Apfelkuchen werden wir wahrscheinlich noch mehr geniessen als bei unserem ersten Aufenthalt. Falls wir Lust auf Bewegung haben, dann können wir auf einem schönen Höhenweg Richtung Thame laufen. Die ganze Strecke hin und zurück dauert sechs bis acht Stunden, es kann aber auch nur eine Teilstrecke gelaufen werden.

Hinweis: Der heutige Tag ist auch ein Reservetag, falls es während des Trekkings zu einer Verzögerung kommen sollte.

Übernachtung in Lodge in Namche Bazar (3450 Meter). (F,M,A)

Optionale Wanderung 6 – 8 h

18. Tag Gemütliche Etappe nach Monjo

Es geht nun in deutlich tiefere Gefilde. Den heutigen Tag können wir gemütlich angehen. Eine kurze Etappe bringt uns hinunter nach Monjo, wo wir in einer Lodge übernachten werden.

Übernachtung in Lodge in Monjo (2900 Meter). (F,M,A)

Trekking 3 h, Aufstieg 100 m, Abstieg 650 m, Gehdistanz 5 km

19.Tag Ende unseres Trekkings

Auf unserem Rückweg nach Lukla besuchen wir auf der gegenüberliegenden Talseite das Dorf Sanogumela. Hier gab es während den Erdbeben im April 2015 etliche Zerstörungen und Himalaya Tours hat sich anschliessend stark am Wiederaufbau beteiligt. Am Nachmittag laufen wir weiter nach Lukla. Hier geniessen wir einen schönen Abschlussabend mit unserer lokalen Mannschaft und wir sind uns sicher, dass wir nicht das letzte Mal in dieser beeindruckenden Bergwelt waren.

Übernachtung in Lodge in Lukla (2850 Meter). (F,M,A)

Trekking 4 – 5 h, Aufstieg 400 m, Abstieg 450 m, Gehdistanz 13 km



20. Tag Zurück nach Kathmandu

Wir fliegen zurück nach Kathmandu, wo wir unsere Zimmer in einem schönen, zentralen Hotel beziehen. Der Rest des Tages ist zur freien Verfügung. Wir haben Zeit zum Relaxen. Wir haben in der Umgebung unzählige Möglichkeiten zum Einkaufen, einen Tee zu trinken oder sich eine Massage zu gönnen. Hinweis: Auch der Rückflug von Lukla erfolgt teilweise an den Flughafen Ramechhap. In diesem Fall würden wir von dort mit einem Fahrzeug in 4 bis 5 Stunden zurück nach Kathmandu fahren. Übernachtung im Hotel im Kathmandu-Tal (1300 Meter). (F)
Flugzeit $\frac{3}{4}$ h

21. Tag Letzter Tag in Kathmandu

Dieser letzte Tag in Kathmandu steht zur freien Verfügung. Wir haben Zeit, unsere letzten Einkäufe zu tätigen, in einem der vielen Restaurants einen «richtigen» Kaffee zu geniessen oder einfach dem Treiben im Markt zuzuschauen. Heute Abend gehen wir aus fürs Abschlussessen. In einem alten Palast geniessen wir nicht nur eines der besten Dal Bhat von Nepal, sondern bewundern auch die traditionellen nepalesischen Tänze. Hinweis: Dieser Tag ist gleichzeitig auch Reservetag, falls der Flug von Lukla nach Kathmandu wegen des Wetters nicht nach Flugplan fliegt. Alle Bergflüge in Nepal werden auf Sicht geflogen und bei Nebel oder schlechtem Wetter können diese kurzfristig ausfallen. Je nach Flugverbindung fliegen wir allenfalls schon heute Nachmittag/Abend ab. In dem Fall geniessen wir ein schönes Abschlussessen bereits am Vorabend. Übernachtung im Hotel im Kathmandu-Tal (1300 Meter). (F,A)

22. Tag Zurück in die Schweiz

Mit vielen Eindrücken und Erlebnissen im Gepäck fliegen wir zurück in die Schweiz. Gesamte Flugzeit Kathmandu-Zürich 10 bis 11 Stunden. Dies sind zwei Teilflüge mit einmal Umsteigen.

Angaben Fahr- und Gehzeiten sowie Höhenangaben

Die Zeitangaben sind generell reine Fahr- respektive Gehzeiten. Pausen, Stopps etc. kommen zusätzlich noch hinzu. Die Zeitangaben sind durchschnittliche Erfahrungswerte, können aber je nach Strassen-, Weg- und Wetterverhältnissen, Kondition der Teilnehmer oder aus anderen Gründen abweichen.

Die Höhenangaben (bei Trekkingreisen) sind satellitengestützt erstellt worden. Diese können abweichen durch Laufen von Alternativrouten, Besteigung von zusätzlichen Aussichtspunkten, witterungs- oder wegbedingten Umwegen und anderem.

Programmänderungen (wegen Strassen-, Weg- und Wetterverhältnissen, Flugverzögerungen, Anordnungen der Behörden, Wasserstand oder -vorkommen auf der Trekkingroute etc.) bleiben ausdrücklich vorbehalten!



Reiseleitung, Anforderungen, Unterkünfte und Mahlzeiten

Reiseleitung

Diese Reise wird von einem lokalen englischsprachenden Führer geleitet. Dieser kennt Land, Leute und Gebräuche und wird für uns auch übersetzen, wenn wir am Weg Kontakt mit Einheimischen haben. Diese sprechen nämlich häufig kein Englisch.

Unser Kommentar zur Reise

Auf Panoramawegen führt uns dieses Trekking zu kleinen Bergdörfern, heiligen Seen und hinauf auf die schönsten Aussichtspunkte. In einer grossen Runde überqueren wir die phantastische Bergwelt des Khumbu. Auf dieser klassischen Route ist in der Hochsaison ziemlich viel Betrieb. Eine schöne Alternative mit weniger begangenen Wegen ist das «Everest Panorama Trekking».

Anforderungen

- Mittelschweres bis schweres Trekking (SAC T3 – T4), sehr gute Kondition, 5 Tagesetappen von 3 – 5 Stunden, 7 Tagesetappen von 5 – 7 Stunden, 1 Tagesetappe von 7 – 8 Stunden.
 - Schwindelfreiheit und Trittsicherheit.
 - Das Hauptgepäck wird während des Trekkings transportiert, den Tagesrucksack tragen wir selbst.
 - Keine längeren Überlandfahrten.
-

Unterkünfte

Im Kathmandu-Tal übernachten wir in guten bis sehr guten Mittelklassehotels. WC und Dusche sind im Zimmer.

Lodgeübernachtung während des Trekkings

Auf dem Trekking übernachten wir in Lodges. Diese sind mehrheitlich einfach und bieten wenig Komfort. Das WC ist in der Regel eine Gemeinschaftstoilette, selten als «attached bathroom» im Zimmer. In populären Regionen (Everest, Annapurna etc.) ist der Standard in den letzten Jahren höher geworden. Duschen ist in einigen Lodges gegen eine zusätzliche Gebühr möglich oder es kann gegen Gebühr ein Kessel warmes Wasser zum Waschen bestellt werden.

Essen und Getränke

In den Hotels und Restaurants haben wir diverse vegetarische Speisen und oftmals auch Gerichte mit Fleisch zur Auswahl. Während des Trekkings werden wir mehrheitlich vegetarisch essen. Es gibt aber auch dort generell verschiedene Gerichte zur Auswahl. Das Mittagessen essen wir in einer Lodge am Weg oder es wird als kalter Lunch mitgenommen. Während der Reise sind jeweils Frühstück, Mittag- und Abendessen inbegriffen, ausser in Kathmandu. Hier ist nur das Frühstück inbegriffen, da die Auswahl an Restaurants in Kathmandu sehr gross ist und wir so selbst entscheiden können, wo wir was essen möchten.

Getränke sind nicht inbegriffen. In den Restaurants in Kathmandu sind diese verhältnismässig günstig (ab CHF 1 für ein Softdrink oder einen Liter Mineral). In den Lodges sind Getränke wie auch das Essen und alle anderen Sachen teurer, da alles zu Fuss oder mit Tragtieren dorthin transportiert werden muss. Die Preise richten sich vor allem danach, wie viele Tage Fussmarsch die Lodge von der nächsten Strasse entfernt liegt. So ist die Spannweite der Preise da recht gross, von nicht viel mehr als in Kathmandu bis zum fünf- oder sechsfachen Preis.



Ausrüstung und Sicherheitsausrüstung

Persönliche Ausrüstung

Wir geben Ihnen eine Ausrüstungsliste ab, welche eine Übersicht über die notwendigen Ausrüstungsgegenstände gibt. Selbstverständlich kann sie ergänzt werden. Meistens kommt man mit weniger Material aus als ursprünglich geplant. Bei Trekkings und Reisen mit Übernachtungen in Lodges bringen Sie Ihren eigenen Schlafsack mit.

Gewichtslimite fürs Hauptgepäck

In Nepal werden Lasten traditionell von Trägern transportiert. Diese tragen 30 bis 40 Kilogramm für Touristengruppen und bis 80 oder sogar 100 Kilogramm für lokale Transporte. Wir wollen aber unsere Träger nicht «überladen» und limitieren darum das Gewicht des Hauptgepäcks auf 12 Kilogramm pro Person. Jeder Träger trägt zwei Taschen.

Vergünstigte Himalaya Tours-Reisetasche

Unsere Reiseteilnehmer können bei uns eine grosse und robuste Reisetasche zu einem vergünstigten Preis beziehen. Die von Tatonka für uns produzierte Tasche aus Blachenmaterial ist nicht nur fast «unzerstörbar», sondern auch sehr zweckmässig. Die Taschen sind geräumig, da bei einigen Airlines nur ein Gepäckstück eingecheckt werden kann (plus Handgepäck), für ein zweites eingechecktes Gepäckstück (auch bei z.B. 2 Gepäckstücken à 10 kg) wird eine zusätzliche Gebühr verrechnet.

CHF 90 anstelle von CHF 169 für die Trekkingtasche (ideal für Trekkings, 110 Liter, 1.95 kg, verstaubare Rückenträger).
CHF 140 anstelle von CHF 239 für die Reisetasche mit Rollen (ideal für Kultur- und Wanderreisen, 80 Liter, 3.90 kg).

Heisse Bettflasche für kalte Nächte

Die Schlafräume in den Lodges sind generell nicht geheizt und es kann kalt werden... was gibt es da Schöneres als eine heisse Bettflasche? Wir schenken all unseren Reiseteilnehmern einen faltbaren, ultraleichten Platypus-Beutel. Dieser kann sowohl als Trink- wie auch als Bettflasche genutzt werden. Einfach abends mit heissem Wasser oder Tee füllen lassen, Deckel gut zuschrauben und kontrollieren. Die heisse Füllung wird übrigens von uns offeriert. Das Wasser oder der Tee kann am nächsten Tag gleich noch als Getränk mitgenommen werden. Gut für uns und gut für die Umwelt.

Sicherheitsausrüstung

Für unsere Sicherheit haben wir Folgendes mit dabei:

- Umfangreiche Notfallapotheke
- Pulsoxymeter zur Sauerstoffmessung im Blut
- Sauerstoff-Flasche
- Wasserfilter von Katadyn
- Satellitentelefon

Himalaya Tours hat ein eigenes 24h-SOS-Telefon. Abnehmen tut nicht «irgendein» Callcenter, sondern ein Experte von unserem Büro. So erhalten Sie im Notfall keine belanglose Auskunft, sondern rasche Hilfe.



Klima und Wetter

Klima

Frühling

(März – Mai)

Im Flachland warm oder heiss, in den Bergen häufig angenehme Temperaturen. Sehr schön ist die Zeit der Rhododendronblüte je nach Höhenlage im April/Mai. In tieferen Lagen teilweise dunstig. Gute Trekkingsaison, deutlich weniger Touristen als im Herbst.

Monsun

(Juni – Mitte September)

Mehrmals täglich intensive Niederschläge und oftmals bewölkt. Üppige Vegetation. «Trockene» Regionen wie Mustang, Dolpo, Westnepal etc. können besucht werden. Seit einigen Jahren erleben diese Regionen jedoch vermehrte Niederschläge, die Sicht ist oft nicht gut und bei den Bergflügen kommt es immer wieder zu wetterbedingten Ausfällen.

Herbst

(Mitte Sept. – Ende Nov.)

Ideale Reise- und Trekkingzeit. Vielfach klares und trockenes Wetter mit warmen Temperaturen im Flachland und angenehmen oder kühlen Temperaturen in der Höhe. Oktober ist die Zeit mit den meisten Touristen.

Winter

(Dezember – Februar)

Oftmals klares und stabiles Wetter. In tieferen Lagen nicht allzu kalt (in Kathmandu hat es praktisch nie Schnee) und vielfach angenehme Temperaturen bei Sonnenschein. Gute Zeit für Kultur- und Wanderreisen oder Trekkings in tieferen Lagen. Über 4000 bis 4500 Metern können die Pässe wegen Schnee blockiert sein. Nur wenige Touristen.

Zu dieser Reise

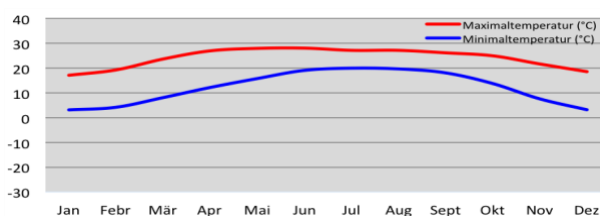
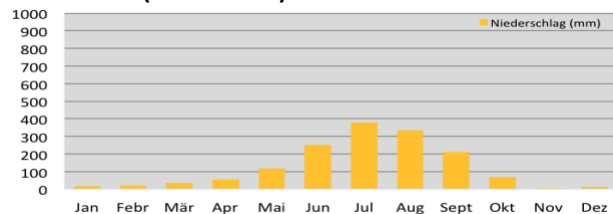
November/Anfang Dezember ist eine ideale Reisezeit mit vielfach stabilem und klarem Wetter. Es ist tagsüber häufig noch warm. In der Höhe oder in der Nacht kann es aber auch kühl oder kalt werden mit Temperaturen unter null Grad. Bei Wetterumstürzen kann es im Hochgebirge zu jeder Jahreszeit schneien. Etwas weniger Touristen als im Spitzenmonat Oktober.

Klimaverschiebungen

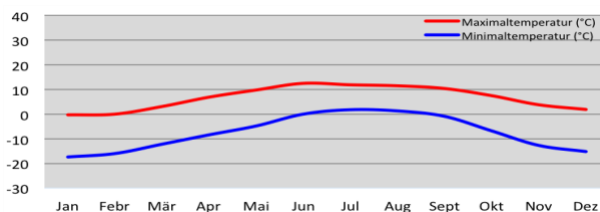
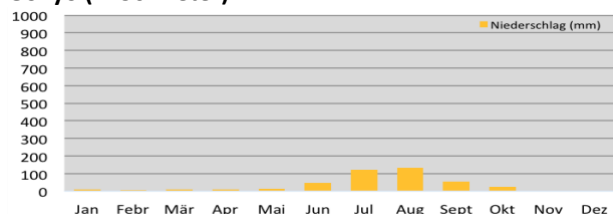
Wichtiger Hinweis: Seit einigen Jahren gibt es weltweit zunehmend Klimaverschiebungen mit häufig sehr ungewöhnlichen Wetterlagen, welche weit von den Statistiken abweichen können. Es kann auch in der «guten» Jahreszeit tagelang regnen oder sogar mal schneien, Wege können schlammig und Pässe unpassierbar werden. Wir arbeiten an unseren guten Beziehungen zu Petrus, für das Wetter können wir aber leider keine Garantie übernehmen! ☺

Klimadiagramme

Kathmandu (1300 Meter)



Gokyo (4750 Meter)





Inbegriffene und nicht inbegriffene Leistungen

Leistungen inbegriffen

- Flüge Zürich-Kathmandu retour in Economy-Klasse
 - Flüge Kathmandu-Lukla retour
 - Flughafentaxen und Treibstoffzuschlag
 - Alle Überlandfahrten und Transfers
 - 4 Übernachtungen im Hotel im Doppelzimmer im Kathmandu-Tal
 - 16 Übernachtungen in Lodges im Doppelzimmer während des Trekkings
 - Vollpension während der ganzen Reise, in Kathmandu nur Frühstück
 - Eintrittsgebühren für Besichtigungen laut Programm
 - Lokale englischsprachige Reiseleitung plus Begleitmannschaft während des Trekkings
-

Für unsere Sicherheit inbegriffen

- Umfangreiche Notfallapotheke
 - Pulsoxymeter zur Sauerstoffmessung im Blut
 - Sauerstoff-Flasche
 - Wasserfilter von Katadyn
 - Satellitentelefon
 - 24h-SOS-Telefon von Himalaya Tours in der Schweiz und unserem lokalen Partner vor Ort
-

Zusätzliche Leistungen inbegriffen

- Visum für Nepal (US\$ 50)
 - Erledigen aller Formalitäten für Nepal
 - Vorbereitungstreffen
 - Landkarte von Nepal
 - Schönes Abschlussessen in Kathmandu
 - Platypus-Beutel als Bett- und Getränkeflasche zu gebrauchen
 - Heisse Bettflasche in kalten Nächten
-

Leistungen nicht inbegriffen

- Trinkgelder (CHF 120 – 180 pro Person, je nach Anzahl Teilnehmern, bei Kleingruppen evtl. etwas höher)
- Mittag- und Abendessen in Kathmandu
- Getränke in Hotels, Gasthäusern und Lodges



Gruppengrösse und Kosten

Gruppengrösse

2 bis 10 Personen

Kosten

pro Person bei 6 bis 10 Teilnehmern (ohne Flug Zürich-Kathmandu retour)	CHF	3500
plus Flug Zürich-Kathmandu retour	ab CHF	750
Total pro Person bei 6 bis 10 Teilnehmern	ab CHF	4250

Zuschlag Kleingruppe

pro Person bei 3 bis 5 Teilnehmern	CHF	200
pro Person bei 2 Teilnehmern	CHF	450

Flug Zürich-Kathmandu retour

Die Flugpreise schwanken momentan stark und können je nach Airline, Saison und Nachfrage sehr unterschiedlich sein. Zum Zeitpunkt Ihrer Buchung werden wir Ihnen verschiedene Flugvarianten unterbreiten und Sie haben die freie Wahl, mit welchem Flug Sie fliegen möchten. Übrigens, es ist auch gut möglich, die Flüge selbst zu buchen.

In den letzten Jahren gab es die günstigsten Flüge ab CHF 750 (mit Qatar, Turkish und anderen Airlines), in Hochsaisonzeiten lagen die Kosten oftmals im Bereich von CHF 950 – 1250. Bei kurzfristigen Buchungen von wenigen Wochen oder Monaten vor Abreise können die Flugpreise aber auch deutlich höher steigen. Wir verrechnen den effektiven Flugpreis zum Buchungszeitpunkt.

Wichtig: Ob Sie einen «günstigen» oder «teuren» Flug haben, können Sie selbst massgeblich beeinflussen. Es gilt generell, je früher ein Flug gebucht wird, desto günstiger ist dieser. So lohnt es sich sehr, die Reise resp. den Flug frühzeitig zu buchen. Bei den meisten Airlines kann man Flüge maximal 11 – 12 Monate im Voraus buchen.

Einzelzimmer

Es ist möglich, gegen einen Zuschlag ein Einzelzimmer zu buchen. **CHF 350**

In einigen Unterkünften (je nach Reise in kleinen Hotels, Gasthäusern, bei lokalen Familien oder im Kloster) ist der Platz oftmals eingeschränkt und ein Einzelzimmer kann dort nicht garantiert werden. Dies gilt speziell für Lodges in Nepal, wo in der Regel überhaupt keine Einzelzimmer verfügbar sind. Dieser Umstand ist im Einzelzimmer-Zuschlag berücksichtigt und berechtigt nicht zu einer Preisreduktion.

Falls Sie ein Doppelzimmer und-zelt wünschen, aber kein gleichgeschlechtlicher Zimmerpartner gefunden werden kann, erhalten Sie ein Einzelzimmer und -zelt. In diesem Fall übernimmt Himalaya Tours die Hälfte des Zuschlages und Ihnen wird nur die Hälfte verrechnet.

Anschlussprogramme

Diese Gruppenreise kann durch frühere Anreise, spätere Rückreise oder ein Anschlussprogramm verlängert werden. Gerne dürfen Sie uns hierzu kontaktieren. Eine Verlängerung muss spätestens bei der definitiven Buchung bekanntgegeben werden.

Gerne beraten wir Sie persönlich zu unseren Reisen und beantworten Fragen zu Nepal, Ausrüstung, Höhe etc. Kontaktieren Sie uns telefonisch, per Mail oder schriftlich. Es ist auch möglich, einen Termin für einen Besuch in unserem Büro in Parpan zu vereinbaren.

Eine eindruckliche und erlebnisreiche Reise wünschen
Thomas und Martina Zwahlen
und das Team von Himalaya Tours